Glosse

Autor(en): **Mouchoir, Manfred**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **52 (1926)**

Heft 39

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-459777

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Parvenu!

Jacob Nef

Kaum taucht er aus der Nacht empor,
kommt er sich als ein König vor
und läßt die Wut aus, kühn, an dritten,
für das, was er dereinst gelitten.

Politisches Rätsel

Frage: Welcher staatsrechtliche Unterschied besteht zwischen dem zaristischen Rußland und der schweiz. Eidgenossenschaft seit 1914?

Antwort: Rußland, hieß es, sei eine durch Meuchelmord beschränkte absolute Monarchie, die Schweiz aber ist eine durch Subventionen, Festreden und Bankette gemilderte bundesrätliche Autokratie.

E. E.

Glosse

Gehör schon zu den ältern Knaben,
Doch immer noch: nichts kann Gewalt
So über mich wie Liebe haben,
Und eher nicht, bis ich erkalt
Will ich entsagen ihren Gaben;
Ich halt mich an den Goethe halt
Und tu an seinem Spruch mich laben:
Wenn's dir in Kopf und Herzen schwirrt,
Was willst du Bessres haben?
Wer nicht mehr liebt und nicht mehr irrt,
Der lasse sich begraben.

Manfred Mouchoir

Lieber Nebelspalter!

In einem Berggasthaus logierten zwei Gäste. Um am Morgen frühzeitig eine Tour zu machen, hefteten sie an die Türe ihres Zimmers einen Zettel mit der Aufschrift: „¾ 6 Wecken!" Als sie am andern Morgen erwachten, war es 8 Uhr. Auf ihrem Frühstückstisch fanden sie die Erklärung für das unterlassene Wecken: ¾ l Milch und 6 Wecken.

H. E.